

Swiss Steel Group

Ergebnisse Q3 2020 - Medientelefonkonferenz
Luzern, 11. November 2020

Disclaimer

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

Inhalt

01 Geschäftsentwicklung Q3/20

02 Finanzkennzahlen Q3/20

03 Ausblick

01 Geschäftsentwicklung Q3/20

Transformation ausgeweitet und Durchfinanzierung erreicht

- ▶ Automobilindustrieaufschwung seit Mitte August reflektiert sich in den Auftragsbüchern
- ▶ Umsetzung des Transformationsprogramms resultiert in verbesserter Kostenposition
- ▶ Kontinuierlicher Fokus auf Liquiditätsmanagement stabilisiert die Nettoverschuldung
- ▶ Zusammenlegung der Schweizer Geschäftseinheiten zur verbesserten Marktpräsenz
- ▶ Anpassung der Belegschaft in Deutschland durch einen Sanierungstarifvertrag abgesichert
- ▶ Staatlich garantierte Darlehen von EUR 69 Mio. in der Schweiz und Frankreich gesichert
- ▶ Aktionärsdarlehen von EUR 130 Mio. stellt Durchfinanzierung bis 2025 sicher
- ▶ Automobilindustrie wird gegen Jahresende das Niveau von Q4/19 erreichen, während andere Marktsegmente sich verzögert erholen; 2021 stark abhängig von den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Krise

Umsatz erholt sich von COVID-19 Effekten seit Mitte August

Absatzmenge	332 Kilotonnen	-18.0 % (405 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 509 Mio.	-24.0 % (EUR 670 Mio.)
Bereinigtes EBITDA	EUR -21,1 Mio.	EUR -32,9 Mio. in Q3/19
Konzernergebnis	EUR -66,3 Mio.	EUR -432,2 Mio. in Q3/19
Free Cash Flow	EUR 9,3 Mio.	EUR 6,0 Mio. in Q3/19

Rohstoffpreise reflektieren Abschwächung des Produktionsrückgangs

Rohstoffpreise

(Q3 Entwicklung in Lokalwährung)

Nickel	+15 %
Schrott (Deutschland)	+9 %
Ferrochrom	+6 %
Öl (WTI)	+1 %

Auftragseingang des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus

-15 / -11% Q3 20 ggü. Q3 19

Produktion in der Automobilindustrie:

Europa*

USA**

China

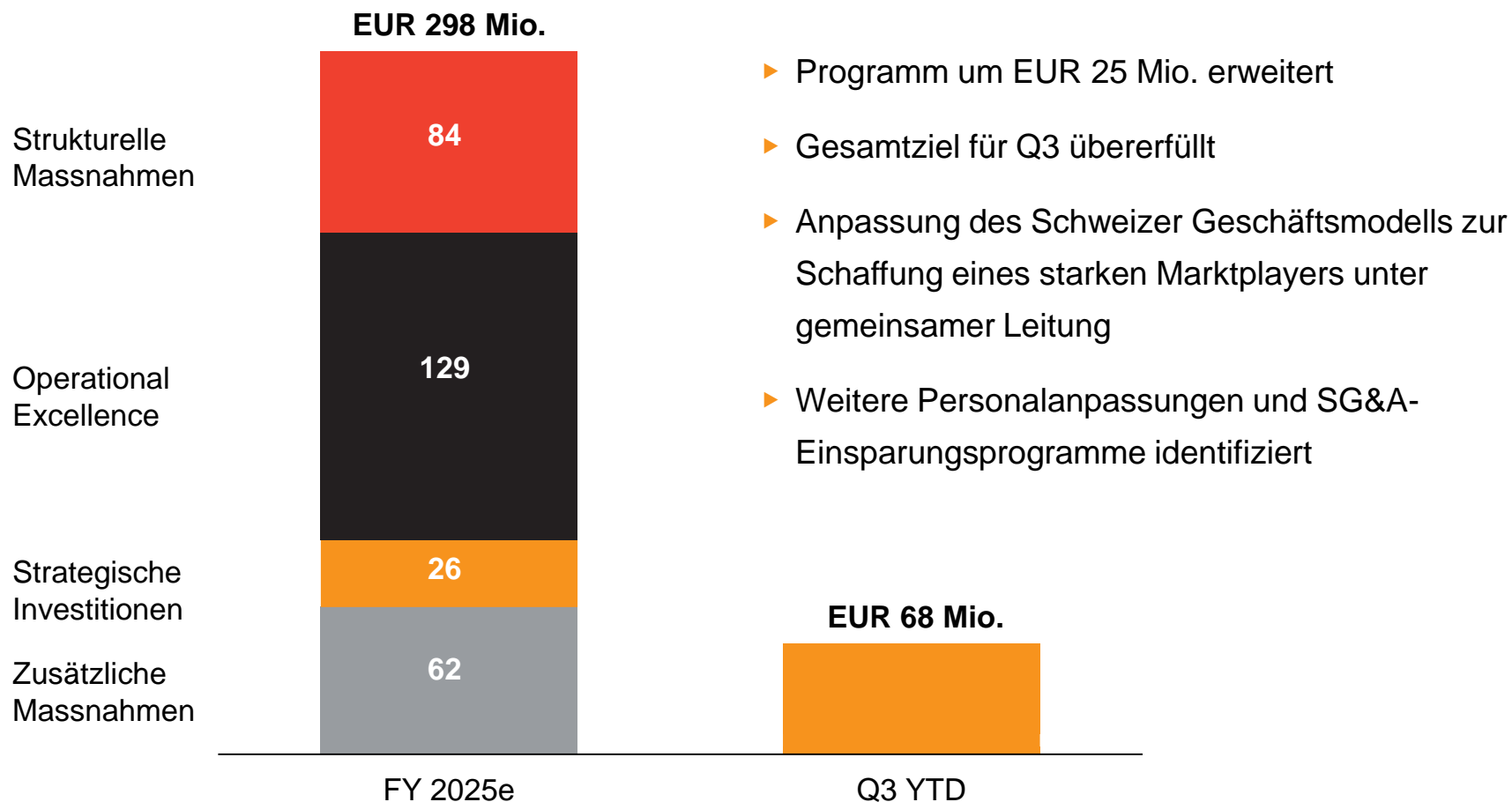
-9 %	Q3 20 ggü. Q3 19
-3 %	Q3 20 ggü. Q3 19
+8 %	Q2 20 ggü. Q3 19

Quellen: LME, BDSV, ICDA (International Chromium Development Association), Bloomberg, German Technical Statistics Office, LMC Automotive, China Association of Automobile Manufacturers (CAAM) und U.S. Bureau of Economic Analysis

* Leichte Fahrzeuge (Personenkraftwagen + leichte Nutzfahrzeuge), umfasst 17 europäische Länder: Deutschland, Frankreich, Spanien, Grossbritannien, Italien, Österreich, Belgien, Finnland, Niederlande, Portugal, Schweden, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei und Slowenien

** Personenkraftwagen

Transformation von EUR 273 auf 298 Mio. erweitert und auf Kurs

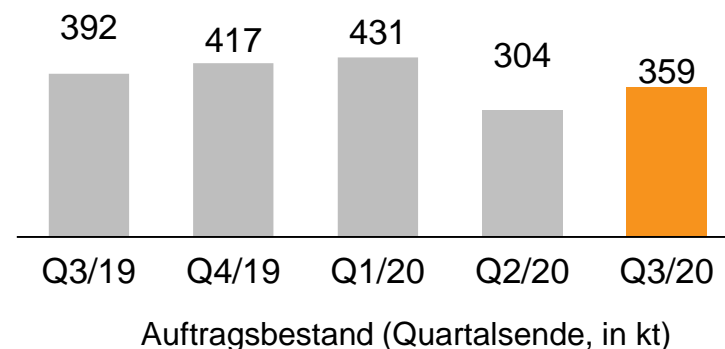


02 Finanzkennzahlen Q3/20

Leichte Erholung nach historischem Tiefstand im Vorquartal

Auftragsbestand	359 Kilotonnen	-8,4 %	ggü. Ende Q3/19 (392 Kilotonnen)
Rohstahlproduktion	348 Kilotonnen	-11,9 %	ggü. Q3/19 (395 Kilotonnen)
Absatzmenge	332 Kilotonnen	-18,0 %	ggü. Q3/19 (405 Kilotonnen)

- ▶ Verbesserung des Auftragsbestands nach historischem Tiefstand im Q2/20 dank Erholung des Automobilmarktes
- ▶ Anpassung der Rohstahlproduktion an die Nachfrage bei gleichzeitigem weiteren Abbau der Lagerbestände
- ▶ COVID-19 und saisonal bedingter Rückgang des Absatzvolumens um 18,0 %, mit anhaltend schwacher Nachfrage aus Maschinen- und Anlagebau sowie Öl & Gas

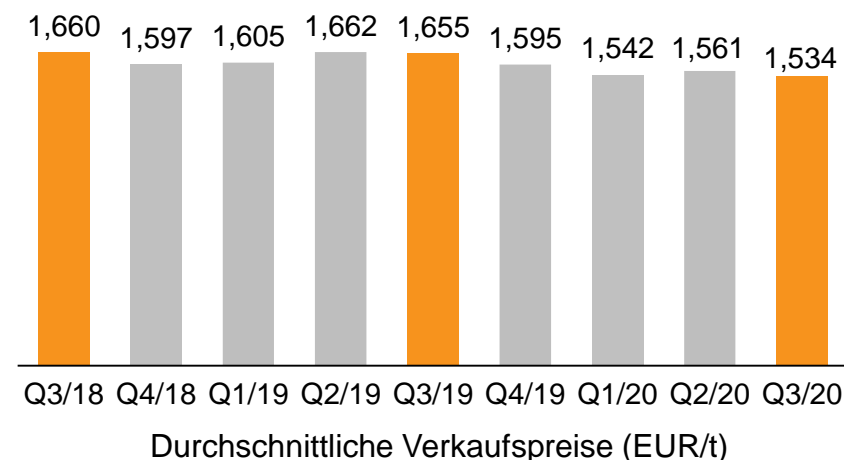


Durchschnittlicher Verkaufspreis unter starkem Marktdruck

in EUR/t	Q3/20	Δ in % ggü Q3/19
Durchschn. Verkaufspreis	1'534	-7.3
Qualitäts- & Edelbaustahl	923	-10.0
RSH-Stahl	2'857	-9.1
Werkzeugstahl	2'797	-7.9

in EUR Mio.	Q3/20	Δ in % ggü Q3/19
Umsatz	509	-24,0
Qualitäts- & Edelbaustahl	219	-27,5
RSH-Stahl	197	-21,3
Werkzeugstahl	79	-19,9

- ▶ Preise bleiben trotz Erholung der Legierungs- und Schrottzuschläge unter starkem Druck
- ▶ Stabilisierung der Preise für Qualitäts- und Maschinenbaustahl und Werkzeugstahl, mit leichtem Anstieg gegenüber dem Vorquartal



Erfolgreiche Umsetzung von Kostensenkungsmassnahmen

Bereinigtes EBITDA	EUR –21,1 Mio.	EUR –32,9 Mio. in Q3/19
– EUR/t	EUR –63,3/t	EUR –81,2/t in Q3/19
– Marge	–4,1 %	–4,9 % in Q3/19
EBIT	EUR –52,6 Mio.	EUR –388,3 Mio. in Q3/19
Konzernergebnis	EUR –66,3 Mio.	EUR –432,2 Mio. in Q3/19

- ▶ Laufende Bemühungen – einschliesslich Kurzarbeit– zur Kostenflexibilisierung brachten erhebliche Erleichterung
- ▶ Die Bruttogewinnmarge verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 % auf 32,4 %
- ▶ Personalkosteneinsparungen von EUR 24¹ Mio durch Personalabbau und Kurzarbeit erzielt. Weitere Massnahmen, z. B. Restrukturierungstarifvertrag DEW in der Umsetzung
- ▶ Einmaleffekte in Höhe von EUR 7,8 Mio. für Restrukturierungsmassnahmen und Leistungsverbesserungsprogramme
- ▶ D&A beinhaltet zusätzlich eine Wertminderung von EUR 8,2 Mio. für Ascometal

1) EUR 34 Mio. geringere Personalkosten gemeldet, da Q3/19 eine Rückstellung von EUR 10 Mio. für Restrukturierung enthielt

Liquiditätsmassnahmen führen zu positivem freien Cash-Flow

Nettoumlaufvermögen (NUV)	EUR 739 Mio.	EUR 872 Mio.	in Q3/19
Free Cash Flow	EUR 9,3 Mio.	EUR 6.0 Mio.	in Q3/19
Nettoverschuldung	EUR 610 Mio.	EUR 798 Mio.	YE/19
Eigenkapitalquote	10,9 %	9,6 %	JE/19

- ▶ Weiter geringeres NUV trotz leichtem Marktaufschwung
- ▶ Positiver Free Cash Flow durch Reduzierung Lagerbestände und Investitionen
- ▶ Stabilisierung der Nettoverschuldung trotz laufender Betriebsverluste
- ▶ Erhalt von staatlich garantierten Darlehen in Frankreich und der Schweiz in Höhe von EUR 69 Mio.
- ▶ Aktionärsdarlehen von EUR 130 Mio. stellt Durchfinanzierung bis 2025 sicher
- ▶ Anleihen-Rückkauf eingeleitet

02 Ausblick

Anzeichen einer beginnenden Markterholung in Q4/20

Marktaussichten

- ▶ Weitere Erholung der Automobilindustrie erwartet; schleppende Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau sowie im Energiesektor
- ▶ Anhaltend kurzfristiges Bestellverhalten und schlechte Visibilität
- ▶ Normalisierung des Marktes mit sehr ungewöhnlich langwieriger Erholung setzt sich fort

Prioritäten für die Gruppe

- ▶ Optimierung der Liquidität und Durchführung des erweiterten Transformationsprogramms
- ▶ Unterstützung der Nachfragenormalisierung und Flexibilisierung der Kostenstruktur

Ergebnisausblick GJ 2020

- ▶ Auto in Q4/20 auf Jahresendstand 2019, Gesamterholung nicht vor der ersten Hälfte 2021 erwartet, stark abhängig von den wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19

Q & A

Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
10. März 2021	Geschäftsbericht 2020, Medien, Analysten und Investorenkonferenz, Zürich
27. April 2021	Ordentliche Generalversammlung 2021, Luzern
6. Mai 2021	Zwischenbericht Q1 2021, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
11. August 2021	Zwischenbericht Q2 2021, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren
10. November 2021	Zwischenbericht Q3 2021, Telefonkonferenz Medien, Analysten und Investoren

Kontakt

Dr. Andrea Geile

Director Corporate Communications

Phone +41 41 581 4121

a.geile@swisssteelgroup.com